

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin
 Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch
 Berlin W 1
 Leipziger Straße 3/4

Lü 39
 (bleibt frei)

20. Fragebogen

Ort der Mundart Hartmannsdorf
Lübben
 Kreis

Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen - das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung - daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
 Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen - ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit aufführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
 Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

Welcher Sprecher gab Auskunft?		Wer füllte den Fragebogen aus?	
Name:	<u>Lehmann</u>	Name:	<u>Herzog</u>
Vorname:	<u>Marie</u>	Vorname:	<u>Liese-Lore</u>
Wann geboren:	<u>18.86</u>	Geburtsort:	<u>Lübben</u>
Beruf:	<u>Rentnerin</u>	Geburtsdatum:	<u>28.7.22</u>
Anschrift:	<u>Hartmannsdorf v. 63</u>	Beruf:	<u>Lehrerin</u>
Aufgezeichnet:	Monat: _____ Jahr: _____	Seit wann im Ort:	<u>1949</u>

Die lieben Nachbarn!

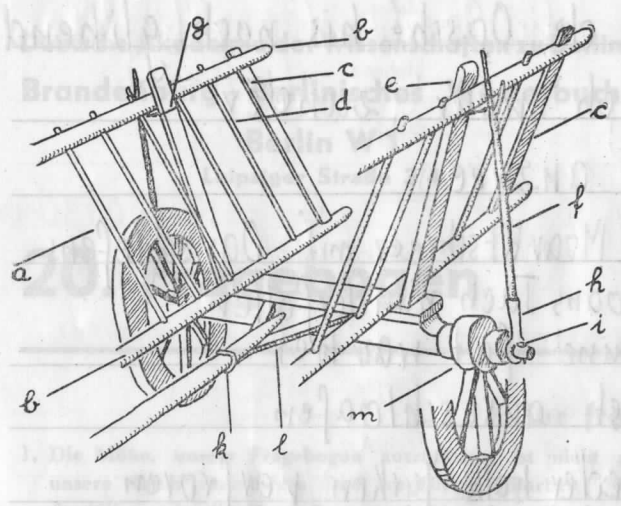
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich: <u>Lubolz</u> mundartl.: <u>Lubbolzen</u>		<u>LubholzLubholz nat Koast die Kuh eene Moark funfzig Kaalter Plinz dazu</u>
amtlich: <u>Schlepzig</u> mundartl.: <u>Schlepzig</u>		
amtlich: <u>Krausnick</u> mundartl.: <u>Krosnich</u>		
amtlich: <u>Durenhofe</u> mundartl.: <u>Dearnofe</u>		

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz.: AndmancheHe	Mehrz.: Andmanchettens
2. der Filzpantoffel	Einz.: Loatsch	Mehrz.: Loatschen
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: Boalde	Mehrz.: Boddenn
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: Quadratloatsch	Mehrz.: Quadratloatschen
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: Schnter sen Kel	Mehrz.: Schmier sen Kels
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: Scherzenschniere is hab	Mehrz.: Scherzenschnierers
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: Boand	Mehrz.: Bän ders
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: Rockbund	Mehrz.:
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: Pindchen	Mehrz.: Pindchens
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: Pindel backen	Mehrz.: Pindels
11. der Rocksäum (am Frauenrock)	Einz.: Roack soam	Mehrz.: Soaumer
12. der Schmutzstreifen (am Rocksäum)	Einz.: Schtoaß boarte	Mehrz.:
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: Buxe	Mehrz.: Buxen
14. der Bund an der Männerhose	Einz.: Pund	Mehrz.:
15. der Hosenträger	Einz.: Osenträger	Mehrz.: Osenträgers
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz.: Schlitz b) Einz.: Voagelbauer	Mehrz.:
17. sich altmodisch anziehen	Inf.: haltmodsch wie Mümm	Part. d. V.:
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	volkssprachl. Name a) haltmodsch b) hieberkandidelt c)	Was ist damit gemeint? a) altmodisch b) c)
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	schik, elegoant	
20. liederlich gekleidete Person	Einz.: schlumprig	Mehrz.:
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: uffärmeln	Part. d. V.: uffjeärmelt
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchgefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	a) Einz.: Woagen b) Jauchewoagen c) Letter woagen	Mehrz.: Woagens
23. den Ackerwagen mit Leitern fertigmachen	Inf.: ufflettern	Part. d. V.: uffellett

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!
Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: Mehrz.:

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (bezieht wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: <u>Letter</u>	Mehrz.: <u>Letterns</u>
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: <u>Vorsatz</u>	Mehrz.:
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <u>Sproasse</u>	Mehrz.: <u>Sproassens</u>
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.:	Mehrz.:
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: <u>Stütze</u>	Mehrz.: <u>Stützens</u>
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: <u>Runge</u>	Mehrz.: <u>Rungens</u>
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.:	Mehrz.:
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.: <u>Buchse</u>	Mehrz.: <u>Buchsen</u>
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: <u>Bolzen</u>	Mehrz.: <u>Bolzens</u>
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.:	Mehrz.:
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.:	Mehrz.:
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: <u>Nachse</u>	Mehrz.:
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.: <u>Schere</u>	Mehrz.: <u>Scheren</u>
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.:	Mehrz.:
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.: <u>Wagenschmiere</u>	Mehrz.:
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:	a) Einz.:	Mehrz.:
a) insgesamt	b) Einz.: <u>Schlefe</u>	Mehrz.: <u>Schlefen</u>
b) der Schleifklotz am Rad	c) Einz.: <u>Kurbel</u>	Mehrz.: <u>Kurbeln</u>
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	d)	
d) sonstiges beim Bremsen		
30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen		

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Paap uff de Oasche his noch glihend
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	De Hanzuch war zunder
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	Dat Kled jet anzwee
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	Do stand en Moarktschreer mit Oarschleifens
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	De Krote is roans Tach nunderfollen hunde fut war her
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Steh uff oast auseschloafen
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	Mene Güte weder halle Jurken verfroren
38. Warte nur! dir will ich helfen, du ... (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Warte maan, du Kriechst
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	His roans Tach jefollen at he sich en Bruch gemocht
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	Dat his en foaler Und.

Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen
Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet? a) Name des 30. November b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe? c) welcher Brauch wird ausgeübt? d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist	a) nein b) c) d)
Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?	
42. „auf Freiersfüßen gehen“	get hauf Lint
43. der Bräutigam	Brötgam
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	De Unt his 'n Dienschtag
45. die Hochzeit ausrichten	Oah de Ochzet bezoahft
46. der Abend vor der Hochzeit	Pulteroabend
47. die Begleiter des Hochzeitspaares a) männliche b) weibliche	a) Einzahl: Trauzengen Mehrzahl: Trauzengens b) Einzahl: Broatjunfer Mehrzahl:
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	Schleer wird habetoanzt
49. der Sondertanz für die Braut: a) wie heißt er? b) wie geht er vor sich?	a) b)
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	30. Rittel, Redersarten, Reime usw. von den Wagenrollen und vom Wagen